



Presseinformation

RB 25: Bauarbeiten für neuen Haltepunkt „Overath-Vilkerath“, modernisierte Stationen, neue Brücken und Bahnübergänge gehen voran

Ab 8. August wieder Zugverkehr von Köln über Gummersbach nach Lüdenscheid • Fertigstellungen in Rösrath und Hoffnungsthal verzögern sich

(Düsseldorf, 27. Juli 2026) Die Ende März gestarteten Bauarbeiten entlang der Oberbergischen Bahn (RB 25) werden nun größtenteils abgeschlossen. Gemeinsam mit dem Bund und dem SPNV-Aufgabenträger go.Rheinland investiert die DB InfraGO hier über 20 Millionen Euro.

Ab **Samstag, 8. August**, bietet die DB wieder einen durchgehenden Zugverkehr zwischen Köln, Gummersbach und Lüdenscheid an. Allerdings ist es bei einigen Baumaßnahmen zu Verzögerungen gekommen. Für die hierdurch weiterhin entstehenden Beeinträchtigungen bittet die Deutsche Bahn (DB) um Entschuldigung. Nachstehend der derzeitige Sachstand.

Bahnhöfe

Seit Anfang Juni laufen die Bauarbeiten für den **neuen Haltepunkt „Overath-Vilkerath“** planmäßig. Ab 13. Dezember 2026 sollen am neuen Haltepunkt die ersten Züge halten. Die DB investiert hier rund 3,7 Millionen Euro, gefördert vom Land NRW und go.Rheinland.

Im Rahmen der Modernisierungsoffensive MOF 3 wird derzeit auch der **Bahnhof Rösrath** für rund zehn Millionen Euro grundlegend modernisiert. Leider ist es hier zu Verzögerungen bei der Umsetzung gekommen, so dass die Modernisierung bis Anfang August noch nicht abgeschlossen werden kann. Daher kann bis voraussichtlich zum 5. Oktober nur das Gleis 1 angefahren werden. Nach der Wiederinbetriebnahme des neuen Bahnsteiges am Gleis 2 wird bis zum Jahresende das Gleis 1 gesperrt und der Hausbahnsteig erneuert.

Auch bei der Sanierung der Personenunterführung in Rösrath gab es eine Planänderung. Um die Erneuerung nach Ende der Sperrpause im laufenden Betrieb fortführen zu können, werden in den nächsten Wochen zwei Gleishilfsbrücken eingebaut. Anschließend wird die Unterführung zunächst für den Rückbau gesperrt und mit Inbetriebnahme des Bahnsteig 2 halbseitig wiedereröffnet und schrittweise neu gebaut. Voraussichtlich im ersten Quartal 2027 ist die Unterführung wieder auf ganzer Breite nutzbar. Das neue Bahnsteigdach wird anschließend sukzessive während nächtlicher Zugpausen errichtet und soll ebenfalls im ersten Quartal 2027 fertiggestellt werden.

Auch beim **Bahnhof Hoffnungsthal**, der für über fünf Millionen Euro aus Bundes- und Landesmitteln eine umfassende Modernisierung u.a. mit dem Bau von zwei Aufzügen

Deutsche Bahn AG
Dirk Pohlmann
Sprecher Nordrhein-Westfalen
Tel. +49 211 3680 2080
presse@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse/duesseldorf



Presseinformation

erhält, kommt es zu Verzögerungen. Hierdurch kommt es bis zum 7. September zu Haltausfällen in Hoffnungsthal.

An der Bahnstation **Ründeroth** hat die DB mit der Errichtung einer barrierefreien Anbindung der Park&Ride-Anlage an den Mittelbahnsteig begonnen. Diese soll bis Ende dieses Jahres fertiggestellt sein.

Fahrplanänderungen

Aufgrund verringerter Gleiskapazitäten können die Züge der Linie RB 25 zunächst nur eingeschränkt verkehren:

- Die Züge verkehren stündlich zwischen Köln Hansaring und Lüdenscheid
- Montags bis freitags verkehren die Züge nur zwischen Rösrath und Gummersbach im Halbstundentakt. Es kommt zudem zu Anpassungen von Fahrzeiten.

Als Ersatz verkehren Schnellbusse (ohne Zwischenhalte) einmal stündlich zwischen Köln Messe/Deutz und Overath.

Die Fahrplanänderungen werden in den Online-Auskunftssystemen der Deutschen Bahn und unter [zuginfo.nrw](https://www.zuginfo.nrw) schnellstmöglich enthalten sein und werden über Aushänge an den Bahnsteigen bekannt gegeben.

Brücken und Bahnübergänge

In **Wiehlmünden** (Engelskirchen) wurde die bisherige Natursteinbrücke über einen **Fußweg** durch eine Betonbrücke ersetzt. Die Kosten hierfür betragen knapp 1,4 Millionen Euro. Hier werden Anfang August noch abschließende Stopfarbeiten durchgeführt.

In **Rösrath** wird der Bahnübergang (Bü) „**Brünsbacher Weg**“ für rund 2,3 Millionen Euro komplett modernisiert. Ab dem 8. August kann der Bü wieder bequem vom Fußgänger- und Radverkehr genutzt werden. Aufgrund noch nicht abgeschlossener Arbeiten an einer Stützmauer kann der Bü für den Straßenverkehr voraussichtlich erst Ende Oktober 2026 freigegeben werden. Die Umleitungen sind weiterhin ausgeschildert.

Die Arbeiten am **Bü „Wiesenauel“** mit dem Einbau einer Gleisquerung für den späteren Umbau des Bü wurden bereits pünktlich abgeschlossen.

In **Hoffnungsthal** konnten vorbereitende Arbeiten an der Leit- und Sicherungstechnik und umweltbegleitende Maßnahmen für die Brücke über die **Lügghauser Straße** durchgeführt werden.

Zusätzlich hat die DB InfraGO entlang der gesamten Strecke Instandhaltungsarbeiten an den Gleisen durchgeführt.

Trotz des Einsatzes modernster Arbeitsgeräte war und ist Baulärm leider nicht zu vermeiden. Wir bitten hierfür um Verständnis.

Deutsche Bahn AG
Dirk Pohlmann
Sprecher Nordrhein-Westfalen
Tel. +49 211 3680 2080
presse@deutschebahn.com
[deutschebahn.com/presse/duesseldorf](https://www.deutschebahn.com/presse/duesseldorf)